



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Ein Geistliches Hertzliches Newes Jahr daß ist Sonderliche Andachtt Zu dem Herten Jesu

Cölln, 1647

Von dem herten Jesu/ wie dasselbig von vns zu lieben/ vnd auff welche
weise zuuerhren sey.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46314)

zu dem herzen Jesu. 11
ten: Jesus mein hoffnung: nach dem
er nun das herz gebust vnd gereiniget/
auch die Silberne Buchstaben in guldene
verendert/hat er es ihr an die vori-
ge platz widerumb eingefest / doch der
gestalt/ daß man die wundmahlen des
orts / dardurch es auß vnd eingefest
allzeit vermercken können.

Weilen dan vmb eines menschen
herz Gott also eyffert/muß es wohl kei-
nes geringen preys sein/wie oben ange-
deut worden.

Von dem herzen Jesu / wie das
selbig von vns zu lieben / vnd auff
welche weise zuuerehren
sey. 2

Es seye nun vmb eines menschen
en Herz wie es wolle. Es sey
das schönste / das größte / das lieb-
lichste vnd annemblichste / daß
man ihm könne vor oder einbilden;
Dannoch wird der Tausch mit dem
Herz

herzen des Sohns GOTTES nicht
 vmb sonst noch vergeblich sein; eines
 menschen hertz/dasselbig sey auch wie
 es immer wölle / so ist es doch in ver-
 gleichung des hertzens des Sohns
 Gottes/pur lauter nichts.

Das hertz Jesu ist ein hertz der hertzen
 en; das hertz Jesu ist ein König aller
 guter hertzen/ein vorbild aller Heyligen
 vnd kostbarlichen hertzen; es ist ein Kö-
 nigliches Haus vnd Saal aller Gott-
 liebender hertzen.

L. 1. gra.
 0. 29.

Die Heylige Mechtildis sahe auff
 ein zeit ein schönes kleines Häußlein
 von Cederenholz / inwendig bedeckt
 mit Silberreich scheinenden platten;
 Der HERR JESUS war inmitten die-
 ser wohnung; die Pfort dieses Haus
 war verrigelt/ auff vnd zugethan mit
 einem güldenem Rigel/ darüber ihr an-
 gezeigt daß diß so schönes Haus / were
 das hertz vnser HERRN JESU
 Christi.

Sein hertz ist ein wohnplatz seiner
 freunde

freunden/wie solches zu bezeugen wahr
ist / daß etliche Geistliche ihr Kloster
das herz Jesu genant vund intituliret
haben.

Widerumb es ist ein Haus der zu-
flucht/dahero auff eine zeit der HERR
zu der Heyligen Mechtildis sprach/ich
schencke dir mein herz/als ein Freyheit
vnd Haus der zuflucht / auff das du
nach deinem hinscheiden darinnen/
vnd in keinem anderen ort deinen ruhe-
platz nemen sollest.

Sein herz ist ein Zeughaus voller
Waffen/ein Thurn des vberflus / da
von alle die schönste gnad vnd lieblich-
ste gunst seiner Gott. vnd menschheit
zu holen sein: inmassen dan oftgemelte
Jungfraw / wan sie einige gunst oder
gnad empfangen/(welches ihr fast täg-
lich widerfuhre/) allzeit beobachtet/das
dieselbe ihren vrsprung auß diesem
wunderbarlichem herzen gehabt; da-
hero sie dan auch in grosser einfalt zu-
sagen pfliegte; Dan alles das gut/welch-

L. 2. gra.
c. 16.

es mir auß dem herten meines gelieb-
ten ist geben worden / solte beschrieben
sein / würden darzu / nicht ein / sonder
viel Bücher erfordert werden.

Eius Vi-
ca c. 4.

Diß hertz ist das Buch der prædes-
stinirt vnd verordneten zum ewigen
leben : alle namen seiner getrewesten
liebhaber stehen darinnen tieff getruet
vnd gepresset. Die H. Merthildis hat
vermerckt / daß ihr nam mit güldenen
buchstaben darinnen geschriebē stund /
reichlich gezieret mit sieben edlen geslei-
nen vber die massen schön / deren ein je-
des bedeut dasjenige / was Gott von
Ihr begerte / als die reinigkeit des hert-
zens / gedächtnis des himels / demuth /
nachfolgung ihres bräutigams / lang-
mütigkeit / fürtreffliche himlische begir-
de / vnd eine vollkommene außersene
Göttliche liebe.

So seyen dan vnser herten wie sie
wollen; ist doch das hertz Jesu ein hertz
aller herten / würdig dem alle hertze ihre
huldigung thun vnd leisten sollen: maso
sen

zu dem Herzen Jesu. 15

sen wir dā auch nichts bessers / herrlichers / noch gloriwürdigers thun können / als mit ihme hern vmb hern tauschen: ihme unsere herzen schencken / vnd vord grund des herzens / das so liebliche hern lieben / welches einer köstlicher vnd grosser liebe / ja aller Creaturen dienster würdig / vnd werth / damit dasselbige von allen geliebt / geehrt / vnd ihme von allen gedienet werde.

Welcher gestalt aber das hern Jesu zu verehren / zu lieben / das hern mit ihme zutauschen / möchte einer gern verstehen.

Darauff gib ich diese antwort / das darzu dienlich sey folgende weise / welche ein jeder nach seinem wohlgefallen / vnd andacht zu gebrauchen hat / neben denselben so vielleicht einem jeden selbst vorkommen möchten. Die erste bestehet in einem süßern vnd offteren andencken dieses brennenden opffers der liebe / vnd gebenedeyten herzens Jesu / dan hierbey gilt:

Hern